

# Editorial : die harte Mühe der weissen Feder

Autor(en): **Ratschiller, Marco**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die harte Mühe der weissen Feder

Marco Ratschiller



Die abgebildete Karikatur zeigt Nebelspalter-Chefredaktor Marco Ratschiller und wurde von einem Pariser Schnellporträtisten gefertigt. Reproduziert mit freundlicher Genehmigung des Karikatur- & Cartoonmuseum Basel.

RATSCHILLER: Liebe Leserinnen und Leser, begrüßen Sie mit mir in diesem Editorial zum Leitthema Prognosen 2006 den vielleicht berühmtesten Zukunftsexperten der Menschheit, Michel de Notre-dame. Der 1503 in der französischen Provence geborene Sohn eines Kornhändlers erlangte als Nostradamus mit seinen zahllosen vierzeiligen Versen Weltruhm und verschaffte sich zuletzt mit der Voraussage des 11. Septembers 2001 den Respekt der Branchenkollegen.

NOSTRADAMUS *wartet aufmerksam.*

RATSCHILLER *nickt ihm aufmunternd zu.*

NOSTRADAMUS *wartet unverändert.*

RATSCHILLER *räuspert sich und legt den Kugelschreiber und den leeren Notizblock vor sich erneut zurecht.*

NOSTRADAMUS *nickt seinerseits aufmunternd Ratschiller zu. Wartet weiter.*

RATSCHILLER *leicht verlegen:* Nun, Sie haben natürlich Recht. Es scheint durchaus angebracht, dass ich meine Fragen, auch wenn Sie deren Wortlaut bereits vorausgesehen haben dürften, dennoch zuerst explizit stelle, im Sinne der besseren Leserführung. *Kurz innehaltend.* Nostradamus, der Mensch giert seit jeher nach Prophetien und Zukunftsdeutungen, besonders zum Jahreswechsel, gerade in Zeiten verstärkter Orientierungslosigkeit und Verunsicherung. Gerade in unserer Zeit: Tsunamis und Hurrikans, Al Kaida und Aldi, Hundebisse und Vogelgrippe ...

NOSTRADAMUS *schreckt auf:* Vogel? *Sam-melt sich und intoniert dann düster:* Lange Zeit wird am Himmel ein grauer Vogel zu sehen sein / Nahe bei Dole und der toskanischen Erde / im Schnabel einen grünenden Zweig. / Bald gross,

wird er sterben und den Krieg beenden.

RATSCHILLER *bemüht eingeweiht wirkend:* Sehr schön. Treffend. Viel sagend. Nun, einer Ihrer Berufskollegen, ich weiss jetzt nicht mehr, war es Jean-Daniel Gerber vom Seco oder Elisabeth Tessier von der Schweizer Illustrierten, soll einmal gesagt haben, das Geheimnis einer guten Prognose liege in der Offenheit der Aussage ...

NOSTRADAMUS *wartet aufmerksam.*

RATSCHILLER *das Schweigen selbst füllend:* Die offenen Aussagen haben euch die Politiker ja schamlos abgekupfert, was? Wobei, eigentlich sind uns Politiker, wenn sie unpräzise sind, doch noch lieber als die präzise aneinander vorbeiredenden. Sie wissen schon: die sieben Bundesbrief-tauben auf dem Swisscom-Dach.

NOSTRADAMUS *schreckt erneut auf:* Sieben? *Zitierend:* Neuer und plötzlicher Regen, ungestüm, / hält urplötzlich zwei Kriegsheere auf. / Steine, Himmel, Feuer machen das Meer steinig. / Der Tod der sieben, Erde und Meer plötzlich.

RATSCHILLER: Nanana, so weit wollen wir aber nicht gleich gehen! Vielleicht, bevor ich an meine Mitarbeiter übergebe, noch ein Wort zum Nebelspalter?

NOSTRADAMUS: Nebel? – Meer verschlossen, Welt offen, Stadt zerschlagen. / Der Grosse wird fallen. Neue Wahl, starker Nebel auf See. / Opferschale Blumengötter, aufs Feld ziehen, Gesetz zerschlagen. / Hart wird die Mühe für die weisse Feder sein.

RATSCHILLER: Verblüffend.

Das vollständige Interview mit Nostradamus (allerdings ohne unsere Fragen) können Sie in deutscher Übersetzung auf [www.nostradamus-prophezeiungen.de](http://www.nostradamus-prophezeiungen.de) nachlesen.

**! Warnung: schweres Sicherheitsrisiko**  
HOEHERES\_WESEN\_1, das System hat in ERDE.SYS eine sehr starke Gefährdung durch MENSCH.EXE festgestellt.

- Reinigungsprogramm Sintflut 2.0™ ausführen.
- System vollständig herunterfahren und neustarten.
- Meldung ignorieren und Nebelspalter weiter lesen.

Zurück   Weiter   Abbrechen